Pressemitteilung

7. August 2015

U3-Betreuung in Leverkusen: Bedarf zu 100% gedeckt, Quote deutlich über Landes- und Bundesdurchschnitt

„In der vergangenen Ratsperiode war es das Jamaika+ Bündnis, das sich den Ausbau der U3-Betretuung auf die Fahne geschrieben und als primäres Ziel der Ratsperiode verfolgt hat. Heute, fünf Jahre später können wir sagen: Mission erfüllt!“ freut sich Thomas Eimermacher, CDU-Fraktionsvorsitzender.

Im Gegensatz zum NRW-Landesdurchschnitt von 27% und sogar dem Bundesdurchschnitt von 34% sei die Versorgungsquote in Leverkusen mit 42,4% für das Kindergartenjahr 2015/16 vorbildlich und erfülle darüber hinaus den Bedarf flächendeckend. „Innerhalb kürzester Zeit haben Stadtverwaltung und Freie Träger gemeinsam den Ausbau geschultert und den Rechtsanspruch für alle erfüllt“, sagt Roswitha Arnold, Fraktionsvorsitzende der Grünen. Klar sei allerdings auch, dass man sich nicht auf den geschaffenen Plätzen ausruhe, Oberbürgermeister Reinhard Buchhorn habe die Entwicklungen selbstverständlich im Blick.

Markus Pott, Fraktionsvorsitzender von Opladen plus, erklärt: „Selbstverständlich werden wir reagieren, sollte der Bedarf in Zukunft weiter ansteigen.“ Leverkusen überzeuge durch ein qualifiziertes Angebot an Plätzen in den Einrichtungen aber auch bei Tagesmüttern und -vätern. So haben die Eltern eine echte Wahl, wie sie ihre Kleinsten betreuen lassen möchten. Aktuelle Themen sind nach wie vor die unterschiedlichen Bedarfe in den jeweiligen Stadtteilen und die geplante digitale Anmeldung für Kindergartenplätze.

CDU | Bündnis 90/Die Grünen | Opladen plus